

reitzustellen. Diese könnten aber nun in der Woche nach Reminis-
cere [d.h. nach dem 8. März] abgeholt werden. Die Woche zuvor,
nach Invocavit, sei er wegen des Dreissigsten seines Vaters
nicht zu Hause.

"Wünsche hiemit euch Zu ewer angehenden husshab vill Glück."

Original
AH 37, 14 - Blatt 14^V leer

10

1635 [April], Schwyz

A

BRIEF VON RITTER JOHANN KASPAR CEBERG AN AMMANN BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

Ueber die sehr günstig ausgefallenen Beschlüsse der heutigen
[Schwyzer] Landsgemeinde werde ihm sein, Cebergs, Bote mündlich
berichten. Dieser werde dann unverzüglich nach Baden weiterrei-
sen, wo er dem eben dort Station machenden [franz.] Ambassadorsen
[Blaise Méliand] ein Schreiben mit der erfreulichen Neuigkeit
auszuhändigen habe. *"Ist namlichen des franzoss. Pündtnuss wider uffrecht
und die spangisch nebet den dem alten buochstaben nach bestan und gelten sole
wie A^o 1587 gmacht."*

Die sich in spanischen Diensten befindlichen Truppen im Gebiet
von Mailand und Pinerolo aber sollten, sofern innerhalb von 3
Monaten keine Pensionenzahlungen erfolgt seien, heimgemahnt wer-
den.

Den von [Mailand/Spanien] begehrten Aufbruch werde man, bis sich
alle XIII Orte entschieden hätten, vorerst zurückstellen. *"hiemit
Ein Resolution dabi gefast uns der Pündtnern anzenemen so Es überigen [kath.]
Orten Insgmein gefallen welle [Bündnerwirren]."*

*"Landtschrybery [der Freien Aemter?]: was Ziegler gsagt was der Rütiman.
Doctor [Paul] Wickhart. Schwytz Zytung so man Bütschgi und In gfragt."*

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 37, 15